

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

An den Vorsitzenden
des Gesundheitsausschusses
Herrn Dr. Ralf Unna

Rathaus · 50667 Köln
Fon 0221. 221-23830
Fax 0221. 221-23833
fdp-fraktion@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 26.01.2023

AN/0103/2023

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Gesundheitsausschuss	07.03.2023

Automatisierte Externe Defibrillatoren in Köln

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Gesundheitsausschusses am 07. März zu setzen.

Beschluss:

Der Gesundheitsausschuss der Stadt Köln beschließt:

Um auch außerhalb der Öffnungszeiten im Notfall einen AED (Automatisierter Externer Defibrillator) nutzen zu können, bittet die FDP-Fraktion, die Verwaltung zu prüfen,

- an welchen Orten mit einer großen Publikumsfrequenz in den Abendstunden und an den Wochenenden ein AED sinnvoll platziert werden kann,
- ein Konzept zu erarbeiten, wie AEDs z.B. in Werbeträgern integriert aufgestellt werden können, s. auch ein Modell in Wien,
- ein Konzept zur Finanzierung und zum Erhalt der Betriebsbereitschaft der AEDs zu erstellen.

Begründung:

In Deutschland versterben etwa 70.000 Menschen /Jahr nach Herz-Kreislaufversagen, auch aufgrund mangelnder Kenntnis über Maßnahmen der Reanimation. Etwa 10.000 dieser Todesfälle könnten bei erfolgreicher Reanimation verhindert werden.

Neben der Kenntnis und dem Einsatz der Laienreanimation sind hierfür die AEDs ein wichtiger Bestandteil. Nach Angaben des „Defi-Kataster“ gibt es in Köln 156 öffentlich zugängliche AEDs. Diese befinden sich fast ausschließlich in Banken, Schulen, Sportstätten, Büro- und Verwaltungsgebäuden. Diese sind aber nur während der Geschäftszeiten bzw. Öffnungszeiten der Einrichtungen zugänglich.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Ulrich Breite
Fraktionsgeschäftsführer

Bettina Houben
Gesundheitspolitische Sprecherin